
2. Gemeinderatssitzung 2015

aufgenommen am Dienstag, dem 23. Juni 2015, um 19.30 Uhr,
im Gemeindeamt Lutzmannsburg

Anwesend waren:

ÖVP:

Günther Toth
Katharina Galuska
Walter Maszlovits
Johann Kainrath (ab TOP.1.)
Jürgen Rohrer

ADL:

Christian Rohrer
Christian Weber
Tanja Weber
Hermann Varga
Erwin Ohr

SPÖ:

Roman Kainrath
Klaus Pacher
Mario Mayer
Alfred Schneller

Nicht anwesend und entschuldigt waren:

ÖVP:

Bettina Böhm
Johann Kainrath (bis zum
Eingehen in die TO)

ADL:

-

SPÖ:

-

Ferner waren anwesend:

Gemeindekassierin Nicole Schedl-Krutzler, Ortsvorsteher Günther Plöchl sowie OAR Karl Gansrigler und einige Zuhörer;

Herr Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die gesetzmäßige Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest.

Vor Beginn der Sitzung wird vom Bürgermeister der Punkt „5. Umwidmungsvertrag Fürst Esterhazy'sche Privatstiftung Lockenhaus“ von der Tagesordnung abgesetzt. Begründet wurde dies damit, dass von der Fürst Esterhazy'schen Privatstiftung Lockenhaus noch kein beschlussfähiger Vertragsentwurf freigegeben wurde.

Danach eröffnet er die Sitzung.

Auf die Frage des Bürgermeisters zur Verhandlungsniederschrift der vorausgegangenen Sitzung, beantragte Vizebürgermeister Günther Toth eine Ergänzung zu seiner folgenden beim Tagesordnungspunkt „5. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015“ geäußerten Wortmeldung:

Abschließend brachte Vizebürgermeister Günther Toth vor, dass der SOLL-Überschuss im Vorjahr noch wesentlich höher war. Es sollte darauf geachtet werden, dass dieser nicht weiter zu stark dezimiert wird.

Bei dieser Äußerung wurden nach Aussage von Vizebürgermeister Günther Toth von ihm auch folgende Vergleichszahlen genannt, welche jedoch nicht in das Protokoll aufgenommen wurden:

Im Jahr 2013 betrug der SOLL-Überschuss EUR 358.647,19, im Jahr 2014 nur mehr EUR 196.597,62. Dies entspricht einer Dezimierung von EUR 162.049,57.

Die beantragte Ergänzung der Verhandlungsniederschrift der vorausgegangenen Sitzung wurde bei vier Fürstimmen (Gemeinderäte ÖVP) und bei neun Stimmenthaltungen (Gemeinderäte ADL, SPÖ) abgelehnt.

Nachdem auf die Frage des Bürgermeisters keine weiteren Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift der vorausgegangenen Sitzung erhoben wurden, erklärte er diese als genehmigt.

Mit der Beglaubigung der Verhandlungsniederschrift wurden die Gemeinderäte Katharina Galuska und Mario Mayer bestellt.

Mit der Führung der Verhandlungsniederschrift wurde Oberamtsrat Karl Gansrigler betraut.

Gemeindevorstand Christian Weber stellte gem. § 38 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung den Antrag, die Tagesordnung mit dem Punkt „Sanierungsbedürftiger Baumbestand auf öffentlichen Flächen“ zu ergänzen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bürgermeister Christian Rohrer teilte mit, dass dieser Punkt als Punkt 8. abgehandelt wird.

Tagesordnung:

1. Bericht des Prüfungsausschusses.
 2. Überplanmäßige Ausgaben und Kreditübertragungen 2015 gem. § 70 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung.
 3. Verpflichtungserklärung Güterweg „Lutzmannsburg-Hofstatt, programmierte Instandhaltung AB II“.
 4. Grundsatzbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes (Esterhazyprojekt Hofwiesäcker, Parkfriedhof, u.a.) sowie des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und der Erstellung eines Teilbebauungsplanes zum Esterhazyprojekt Hofwiesäcker.
 5. Verlängerung des Vertrages mit der ARGE Gesunde Bewegung.
 6. Ortsteil Lutzmannsburg Thermengebiet – Fahrzeugverkehr.
 7. Vereinbarung mit dem Land Burgenland betreffend Ortsdurchfahrt Strebersdorf, 2.Teil.
 8. Sanierungsbedürftiger Baumbestand auf Öffentlichen Flächen.
 9. Allfälliges.
-

B e s c h l u s s :

1.

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtete über die am 19. Mai 2015 durchgeführte Sitzung des Prüfungsausschusses mit folgender Tagesordnung und folgenden auszugsweisen Feststellungen:

1. Stichprobenartige Allgemeine Gebarungsprüfung

Überprüfter Zeitraum: 23.03.2015 – 18.05.2015

- Zu den überprüften Belegen wurden keine Feststellungen getroffen;
- Die Fahrtenbücher der Gemeindefahrzeuge wurden vorgelegt und überprüft; Die ordnungsgemäße und vorbildhafte Führung wurde festgestellt;

2. Allfälliges

- Zu den Rückständen an Gemeindeabgaben wurde mitgeteilt, dass mit drei Abgabepflichtigen Ratenvereinbarungen abgeschlossen wurden, die bis jetzt auch eingehalten werden;

In Summe betragen die Ausstände per 14.5.2015 ca. EUR 43.900,00;

Über längerfristige Rückstände, über welche keine Ratenvereinbarungen abgeschlossen wurden, sollen weitere Einbringungsschritte über ein Rechtsanwaltsbüro gesetzt werden;

2.

Bürgermeister Christian Rohrer brachte dem Gemeinderat folgende gegenüber dem Voranschlag überplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis, deren Abdeckung gem. § 70 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung vom Gemeinderat durch angeführte Mehreinnahmen beschlossen werden könnte:

		EUR
1/010-640	Rechtskosten (u.a. Esterhazyprojekt)	1.900,00
1/019-723	Repräsentationen (Diverses)	200,00
1/220-720	Berufsschulbeiträge (Lehrlinge)	500,00
1/710-611010	Güterwegeinstandh. (Diverses)	7.900,00
1/771-728	Werbungskosten (u.a. Radjudentour)	400,00
1/816-050001	Ortbeleuchtungsbau Lmb. (Breitengasse)	3.200,00
1/816-619002	Ortsbeleuchtungsinstandh. Strd. (Div.Störungen)	500,00
1/817-614002	Instandh.v.Geb., FH Strd. (u.a. Spenglerarb.)	200,00
1/821-616	Instandhaltung von Maschinen (Diverses)	1.000,00
1/851-728	Entg.f.sonst.Leist. Abw.bes. (u.a. Kanaldichth.prüf.Strd.)	<u>1.900,00</u> *)
		17.700,00
mögliche Abdeckung durch Mehreinnahmen		
2/010+828	Rückers.v.Ausgaben (USt.-Abrechnung)	1.300,00
2/612+871010	Landesförderung GW-Bauten (Angerwiesen)	2.800,00
2/990+963	Überschuss vom Vorjahr	
	(RA = 196.597,62 / VA, Überz. bisher = 8.300,00)	11.700,00
2/851+298	Entnahme Kanalrücklage (derz.Stand: 65.184,55)	<u>1.900,00</u> *)
		17.700,00

Gemeinderat Johann Kainrath brachte vor, dass betreffend den Arbeiten zur Güterwegeinstandhaltung, wie den Wegemäharbeiten, öfters Kostenvergleiche erstellt werden sollten.

Daraufhin wurde der angeführte Antrag des Bürgermeisters, die angeführten überplanmäßigen Ausgaben mit angeführten Mehreinnahmen abzudecken, mit elf Stimmen (Gemeinderäte ADL, SPÖ, Katharina Galuska, Walter Maszlovits), bei drei Stimmenthaltungen (Gemeinderäte Vizebgm. Günther Toth, Jürgen Rohrer, Johann Kainrath), angenommen.

3.

Bürgermeister Christian Rohrer berichtete über die Genehmigung der beantragten Aufnahme des Güterweges „Lutzmannsburg Hofstatt, programmierte Instandhaltung AB II“ (Teilstrecke Florianigasse) in die programmierte Güterwegeinstandhaltung des Amtes der Bgld. Landesregierung.

Der Gesamtumfang des Abschnittes wurde dabei mit 120 lfm. festgehalten.

Die förderbaren Gesamtbaukosten belaufen sich auf rd. 21.840,00 Euro. Zu dieser Bausumme wird eine Förderung in der Höhe von 40% in Aussicht gestellt.

Die Herstellung des Gehsteiges ist nicht Teil der förderfähigen Bausumme.

Weiters teilte er mit, dass für die Oberflächenherstellung des Gehsteiges Ausgaben von ca. EUR 4.200,00 und Einnahmen von ca. EUR 3.100,00 kalkuliert und so auch im Gemeindevorstand besprochen wurden.

Der Gemeinderat hat daraufhin auf Antrag von Bürgermeister Christian Rohrer einstimmig beschlossen, gegenüber dem Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 4b – Güterwege, Agrar- und Forsttechnik, eine Verpflichtungserklärung, die dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgelegt wurde, betreffend das angeführte Güterwegeprogramm abzugeben.

Die Bauarbeiten werden unter der strategischen Aufsicht des Amtes der Bgld. Landesregierung, Abt. 4b – Güterwege, Agrar- und Forsttechnik, Hauptreferat Güterwege als maßnahmenverantwortliche Förderungsdienststelle, nach den jeweils geltenden Richtlinien durchgeführt.

Die vorliegende und inhaltlich zur Kenntnis gebrachte Verpflichtungserklärung bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

(Anhang A)

4.

Der Gemeindevorstand hat bereits in seiner Sitzung vom 7. November 2014 das Büro A.I.R. mit den Leistungen zur Umsetzung von Änderungen des Flächenwidmungsplanes beauftragt.

In der Sitzung vom 7. Mai 2015 wurden die anstehenden Raumplanungsmaßnahmen nochmals behandelt.

Folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes in der Gemeinde Lutzmannsburg sind derzeit vakant:

- Esterhazyprojekt Hofwiesäcker
mit Rückwidmung von Aufschließungsgebiet Strebersdorf
- Erweiterung Parkfriedhof
- Mühlbachprojekt / Mühlbachbettverlegung
- Geringfügige Berichtigungen (Weg Bahnhofgasse)

Weiters wurde dem Gemeinderat mitgeteilt, dass neben einem Grundsatzbeschluss über die angeführten Änderungen des Flächenwidmungsplanes auch Grundsatzbeschlüsse über die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und über die Erstellung eines Teilbebauungsplanes betreffend das Esterhazyprojekt Hofwiesäcker erforderlich sind.

Folgender vorläufiger Zeitplan wurde festgelegt: Grundsatzbeschluss Gemeinderat im Juni 2015; Beschlussfassung Änderung Entwicklungskonzept, Umwidmung und Teilbebauungsplan im Herbst 2015; Raumplanungsbeirat Dezember 2015;

Daraufhin hat der Gemeinderat auf Antrag von Bürgermeister Christian Rohrer einstimmig beschlossen, dass die Verfahren zu den angeführten Änderungen des Flächenwidmungsplanes sowie zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und über die Erstellung eines Teilbebauungsplanes betreffend das Esterhazyprojekt Hofwiesäcker eingeleitet werden sollen.

5.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13. November 2014 beschlossen, dass die Gemeinde Lutzmannsburg solange Partner der ARGE Gesunde Bewegung bleibt, bis das neue Tourismusgesetz in Kraft tritt und legt dann die Partnerschaft zur ARGE zurück.

In der Folge hat sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung vom 7. Mai 2015 mit diesem Thema befasst.

Dabei brachte Bürgermeisters Christian Rohrer vor, dass bei einer Sitzung der ARGE Gesunde Bewegung vereinbart wurde, dass nochmalig mit der Gemeinde Lutzmannsburg über eine etwaige Verlängerung des Vertrages auf ein weiteres Jahr verhandelt werden soll.

Begründet wurde dies damit, dass sich mit Inkrafttreten des neuen Tourismusgesetzes die Tourismusverbände Lutzmannsburg und Frankenau ohnehin auflösen müssen und keine verbindlichen Rechtsgeschäfte mehr bestehen dürfen.

In Folge müsste sich auch die ARGE Gesunde Bewegung auflösen und es wären nicht schon jetzt zeitaufwendige, problematische Adaptierungen erforderlich.

Der Gemeindevorstand hat schließlich in dieser Sitzung einstimmig beschlossen, dass dem Gemeinderat die Empfehlung zu einer Beschlussfassung abgegeben wird, dass die Gemeinde Lutzmannsburg den Ausstieg aus der ARGE Gesunde Bewegung um ein Jahr aufschiebt.

Gemeinderat Jürgen Rohrer brachte noch vor, dass die ARGE Gesunde Bewegung mit dem Eislaufplatz zwar ein Verlustprojekt sei, es sich jedoch um ein wichtiges Tourismusprojekt handle, daher sei der Betriebsverlust seiner Meinung nach auch akzeptabel.

Weiters erläuterte er, dass laut den Bestimmungen des neuen Tourismusgesetzes für den Ortstourismusverband keine Rechtsgeschäfte über das Jahr 2015 hinaus gültig sein dürfen. Danach ist es ohnehin erforderlich neue Strukturen zu schaffen.

Der Gemeinderat hat sich daraufhin auf Antrag des Bürgermeisters der angeführten Empfehlung des Gemeindevorstandes, den Ausstieg aus der ARGE Gesunde Bewegung um ein Jahr aufzuschieben, einstimmig angeschlossen.

Gemeindevorstand Katharina Galuska bemerkte dazu, dass sie zwar zugestimmt hat, jedoch wäre es besser, wenn gar kein Ausstieg erforderlich wäre.

Vizebürgermeister Günther Toth schließt sich dieser Meinung an und möchte dies auch mit seiner Aussage bekräftigen.

6.

Bürgermeister Christian Rohrer berichtete über die derzeitige Problematik des Fahrzeugverkehrs im Thermengebiet. Obwohl ein Grenzübertritt mit Kraftfahrzeugen nicht gestattet ist, wird dieses Verbot immer häufiger ignoriert, womit im Thermengebiet die Verkehrsbelastung in letzter Zeit stark gestiegen ist. Beim Thermengebiet handelt es sich schließlich um ein Erholungsgebiet, welches geschützt werden sollte, da die Gemeinde ja auch bedeutende Einnahmen aus dem Thermentourismus bezieht.

Als kostengünstige Lösungsvariante würde sich die Absperrung der Grenzübertrittsstelle im Thermengebiet anbieten. Diese sollte diagonal zur Straße so angeordnet werden, dass der aus Ungarn kommende Fahrzeugverkehr über den Grenzweg Richtung Umfahrungsstraße Mühlackerweg geführt werden kann und auf der anderen Seite eine Zufahrt vom Thermengebiet zum Klettergarten möglich ist.

Eine Durchfahrt für Kleinfahrzeuge, wie Fahrräder, Mopeds, Motorräder u.dgl. soll weiterhin möglich sein.

Weiters soll ein Leitsystem die Zufahrt zum Golfplatz Zsira, von der Landesstraße über die Gemeinestraße „An der Therme“, der neuen Straße entlang des Mühlbaches hinter dem ehem. Hotel Galuska, über die bestehende Zufahrt zum Golfplatz, gewährleisten. Da auf österreichischer Seite die Straße für Anrainerverkehr geöffnet ist, ergeben sich für die Gemeinde keine weiteren verkehrsrechtlichen Maßnahmen.

Details sollen noch mit den Verantwortlichen der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf bzw. dem Verkehrssachverständigen abgeklärt werden.

Gemeindevorstand Roman Kainrath beantragte die Protokollierung der Aussage des Vizebürgermeisters *„Nur wegen ein oder zwei Anfragen sollen im Thermengebiet wieder Änderungen durchgeführt werden“*.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung stellte Gemeindevorstand Roman Kainrath den Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes, bis zum Vorliegen einer Lösungsmöglichkeit im Zuge der Projektierung einer Thermenumfahrung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

7.

Ortsvorsteher Roman Kainrath brachte dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der Vereinbarungsentwurf betreffend „L 225 Lutzmannsburger Straße – OD Strebersdorf, 2. Teil, Abschluss einer Vereinbarung zur Kostentragung für Bau- und Erhaltungsmaßnahmen“, welcher zwischen dem Land Burgenland (Landesstraßenverwaltung) und der Marktgemeinde Lutzmannsburg abzuschließen ist, für alle Gemeinderatsmitglieder in den Unterlagen für die Gemeinderatssitzung einsehbar war.

Er berichtete weiters, dass die Ortsdurchfahrt ursprünglich in drei Abschnitten durchgeführt hätte werden sollen. Vor dieser Planung, im Jahre 2013, gab es bereits eine Begehung bei der alle notwendigen Maßnahmen besprochen wurden. So wurde auch der Budgetposten für das Jahr 2015, abzielend auf eine Drittelbauweise, mit EUR 30.000,00 Euro veranschlagt. Nun wurde von den Verantwortlichen des Landes mitgeteilt, dass die Ortsdurchfahrt im heurigen Jahr komplett fertiggestellt wird. Eine Besprechung mit Vertretern des Landes Burgenland am 06.03.2015, geladen waren alle Ortsausschussmitglieder sowie alle Gemeinderäte aus Strebersdorf, hat diesbezüglich bereits stattgefunden. Dabei entschuldigt waren die Ortsausschussmitglieder Christian Stimakovits und Gerhard Weber, anwesend waren Bürgermeister Christian Rohrer und Ortsvorsteher Roman Kainrath sowie Herr Johann Ohr.

Dabei wurden die straßenbaulichen Maßnahmen sowie die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit diverser Veränderungen im Bereich der Straße besprochen.

Da es für die Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt unfinanzierbar wäre, alle notwendigen Maßnahmen umzusetzen, wurde eine finanzierbare Variante ausverhandelt.

So wird der Gehsteig von der Kirche beginnend auf dieser Seite um ca. einen Meter nach hinten verlegt. Dadurch ergibt sich ein Grünstreifen zwischen Gehsteig und Fahrbahn. Dieser erhöht die Verkehrssicherheit und es gibt im Winter keine Probleme mit Schnee, welcher von der Fahrbahn auf die Gehsteige geworfen wird. Die Gemeinde hat hierfür die Kosten für den Asphalt zu tragen. Die Kosten der Arbeiten bis zum Planum werden vom Land Burgenland übernommen.

Der größte Anteil der Kosten kommt der Gemeinde bei der Finanzierung der Parkbuchten zu. Bei der ursprünglichen Errichtung der Parkbuchten wurde eine Vereinbarung unterfertigt, dass diese Kosten zukünftig der Gemeinde Lutzmannsburg zufallen werden.

Würden wie erwähnt alle Maßnahmen zur Gänze umgesetzt, müsste mit Gesamtkosten für die Gemeinde von ca. EUR 92.000,00 gerechnet werden.

Für die angeführte finanzierbare Variante wurde eine Kostenschätzung mit einem Gesamtbetrag von ca. EUR 37.000,00 vorgelegt. Sicherheitshalber sollte von Gemeindegeldern für die komplett fertiggestellte restliche Ortsdurchfahrt mit ca. EUR 40.000,00 gerechnet werden.

Die vorliegende Vereinbarung mit dem Land Burgenland müsste nun vom Gemeinderat beschlossen werden.

Da im Voranschlag 2015 nur EUR 30.000,00 Gemeindeanteil vorgesehen sind, müsste der darüber hinausgehende Kostenanteil im Jahre 2016 budgetiert und beglichen werden. Diesbezüglich wurden bereits erste Gespräche geführt.

Weiters wurde ausgeführt, dass beim Bauvorhaben anfallendes Fräsmaterial auch gleich in der Gemeinde verbleiben und für Sanierung von Wegen sowie für die Sanierung des Weges Winkelwiesen Strebersdorf herangezogen werden soll.

Diesbezüglich wird eine Wegebaugemeinschaft mit dem Jagdausschuss Strebersdorf gegründet, womit 50 % an Förderungen lukriert werden können. Mit dem Jagdausschuss Strebersdorf haben bereits Gespräche betreffend der Vorfinanzierung dieses Güterwegebauloses stattgefunden. Für die Gemeinde verbleibt ein Kostenrest von ca. EUR 2.800,00.

Gemeinderat Erwin Ohr brachte zum Projekt OD Strebersdorf vor, dass aus Kostengründen auch eine Entfernung der Parkbuchten und eine folgliche Markierung eines Parkstreifens angedacht werden könnte.

Weiters bemerkte er, dass der Gehsteig bei allen Grundstücken wo dies möglich ist, zurückversetzt und damit saniert werden sollte, dazu würde auch die Hauptstraßenseite der Liegenschaft seiner Schwester, Weinberggasse 1, gehören.

Ortsvorsteher Roman Kainrath ergänzte dazu, dass dann mit einem Gemeindeanteil von ca. EUR 45.000,00 zu rechnen sei.

Auf eine Anfrage von Gemeinderat Johann Kainrath, ob im Zuge der Arbeiten auch eine Oberleitung der Netz Burgenland GmbH in die Erde verlegt wird, bemerkte Ortsvorsteher Roman Kainrath, dass für die Einbautenbesprechung das Land Burgenland verantwortlich sei.

Weiters teilte er auf Anfrage von Gemeindevorstand Katharina Galuska mit, dass nach Anbotsöffnung, voraussichtlich Mitte Juli 2015, eine Ortsausschusssitzung stattfinden wird.

Daraufhin stellte Ortsvorsteher Roman Kainrath den Antrag, dass der Gemeinderat die vorliegende Vereinbarung mit dem Land Burgenland beschließen und zusätzlich auch die Rückverlegung des Gehsteigbereiches an der Hauptstraße bei der Weinberggasse 1 in Erwägung gezogen werden soll.

Gemeinderat Johann Kainrath ergänzte noch, dass beim Beschluss berücksichtigt werden soll, dass im heurigen Jahr nur der budgetierte Betrag aufzubringen ist, der restliche Gemeindeanteil soll im nächsten Jahr budgetiert und finanziert werden.

Ortsvorsteher Roman Kainrath erweiterte seinen Antrag um diese Feststellung.

Vor Beschlussfassung bemerkte Ortsvorsteher Günther Plöchl noch, dass, sollte eine Verlegung eines Gehsteiges aus Sicherheitsgründen erforderlich sein, die Entscheidung nicht den Anrainern überlassen werden kann.

Der Gemeinderat hat daraufhin den angeführten Antrag des Ortsvorstehers Roman Kainrath, erweitert um die angeführte Feststellung der Finanzierungsaufteilung auf zwei Jahre, mit neun Stimmen (Gemeinderäte SPÖ, Bgm. Christian Rohrer, Christian Weber, Tanja Weber, Katharina Galuska, Johann Kainrath), bei einer Gegenstimme (Gemeinderat Jürgen Rohrer) und vier Stimmenthaltungen (Gemeinderäte Vizebgm. Günther Toth, Walter Maszlovits, Erwin Ohr, Hermann Varga) beschlossen und dem angeführten Bauprojekt „L 225 Lutzmannsburger Straße – OD Strebersdorf, 2. Teil“ zugestimmt sowie die vorliegende, angeführte Vereinbarung, die einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, angenommen.

(Anhang B)

Gemeindevorstand Katharina Galuska gab bekannt, dass sie dem Antrag auf Grund der Annahme zugestimmt hat, dass nach der Anbotsöffnung am 30.6. der Projektplan zur Einsichtnahme vorgelegt wird und das zumindest eine Anrainerbesprechung stattfinden soll.

Weiters bemerkte sie noch, dass die in der Vereinbarung festgehaltene Kostenübernahme für die Decke der Gehsteige und Hauszufahrten durch die Gemeinde natürlich nur für bestehende Gehsteige und Hauszufahrten des Bauabschnittes gültig ist. Für Neuerrichtungen soll die gleiche Kostenbeteiligung wie in Lutzmannsburg angewandt werden.

Gemeindevorstand Katharina Galuska machte noch darauf aufmerksam, dass auch das Bepflanzungskonzept für den ersten Bauabschnitt noch ausständig ist und der erste Bauabschnitt damit noch nicht abgeschlossen ist.

Gemeinderat Jürgen Rohrer begründete seine Gegenstimme damit, dass zur Zeit noch kein Projektplan vorliegend ist.

Gemeinderat Erwin Ohr hat seine Stimmenthaltung damit begründet, dass der Infrastrukturausschuss nicht rechtzeitig mit der Thematik befasst wurde.

Gemeindevorstand Christian Weber hat abschließend festgehalten, dass er dem Antrag zustimmen konnte, da er sich vorher in die Thematik eingelezen hat und er damit entsprechend informiert war.

8.

Gemeindevorstand Christian Weber brachte dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass sich im Bereich des Mühlbaches, in den Hanfwiesen, eine Eiche befindet, welche auf Grund einer Schädigung bereits eine große Gefahrenquelle darstellt. Das Problem könnte nur dadurch gelöst werden, dass der Baum entweder gefällt oder saniert wird. Für die Sanierung der Eiche würden nach Einholung von zwei Vergleichsangeboten Kosten im Betrag von ca. EUR 2.400,00 inkl.MWSt. anfallen. Da im Voranschlag auf der Haushaltsstelle Entgelte für sonstige Leistungen bei Parkanlagen nur eine Kostenabdeckung bis zu EUR 1.600,00 möglich ist, müsste der restliche Anteil über den Überschuss vom Vorjahr abgedeckt werden.

Eine mögliche Förderung über den Wasserbau soll noch geprüft werden.

Gemeindevorstand Christian Weber stellte daraufhin den Antrag, die Eiche auf dem Grundstück Nr. 7391, KG Lutzmannsburg, Koordinaten: Breitengrad 47.46282089 - Längengrad 16.64677083, zu sanieren, wobei der aufzuwendende Höchstbetrag, den Betrag von EUR 2.400,00 nicht übersteigen darf.

Der Betrag von EUR 2.400,00 soll mit EUR 1.000,00 vom Budgetposten „Entgelte für sonstige Leistungen – Parkanlagen“ und mit EUR 1.400,00 vom Budgetposten „SOLL-Überschuss vom Vorjahr“ abgedeckt werden.

Weiters soll mit Dr. Maier vom Amt der Bgld. Landesregierung betreffend einer eventuellen Kostenbeteiligung Kontakt aufgenommen werden.

Weiters hielt Gemeindevorstand Christian Weber noch fest, sollte der Baum nicht saniert werden, ist dieser zu fällen.

Der angeführte Antrag von Gemeindevorstand Christian Weber wurde bei zwei Fürstimmen (Gemeinderäte Christian Weber, Roman Kainrath) sowie sechs Gegenstimmen (Gemeinderäte SPÖ ohne Gemeinderat Roman Kainrath, Jürgen Rohrer, Tanja Weber, Hermann Varga) und sechs Stimmenthaltungen (Gemeinderäte ÖVP ohne Gemeinderat Jürgen Rohrer, Bgm. Christian Rohrer, Erwin Ohr) abgelehnt.

Abschließend bemerkte Gemeindevorstand Katharina Galuska, dass als Ersatz ein neuer Baum gesetzt werden sollte.

9. Allfälliges

▪ Bürgermeister Christian Rohrer:

- Das Schreiben des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen, vom Jänner 2015, Zl.: 2/GF.RALUTZM-10002-1-2014, zum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht;
- Das Schreiben des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 2 – Gemeinden und Schulen, vom 25. März 2015, Zl.: 2/GF.VALUTZMA-10002-1-2015, zum Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht;
- Die aktuelle Nächtigungsstatistik wurde erstellt und kann eingesehen werden;
- Der Verein Uferholz hat seine Jahreshauptversammlung abgehalten; Die weitere Vorgehensweise wird noch im Gemeindevorstand besprochen; In den letzten Jahren wurden Projekte in Lutzmannsburg im Gesamtwert von EUR 230.000,00 umgesetzt;
- Die Gemeinde hat mehrere Kanaldeckel angekauft;
- Ein Kanalgebrenchen beim Gasthof Pacher wurde saniert;
- Die Jahreshauptversammlung des Regionalverbandes Sonnenland Mittelburgenland hat stattgefunden;
- Herr Bubits, Hanfwiesen, hat wieder einen Brief betreffend Mühlbachgestaltung an die Gemeinde gerichtet; Eine Einsichtnahme war in den Gemeinderatsunterlagen möglich; Ein entsprechendes Antwortschreiben wird noch verfasst;
- Beim Hotel Semi hat eine Besprechung betreffend einer Kanalverstopfung stattgefunden; Vom Gemeindeverband wird eine Kamerabefahrung des Kanalstranges im gesamten Thermengebiet durchgeführt;
- Dipl.Ing. Helperstorfer vom Büro Lang hat einen Planungsentwurf für Projekte im Bereich Hochwasserschutz, auch für die nächsten Jahre, für die Gemeinde erstellt; Die Kosten werden vom Land Burgenland getragen; Besprechungen folgen;

- Während des Zeitraumes des Rotweinfestivals werden in der Gemeinde Zusatzveranstaltungen abgehalten; Am Samstag steht ein Leistungspflügen auf dem Programm, welches im Bereich zwischen Lutzmannsburg und Lutzmannsburg West abgehalten werden soll; Am Sonntag wird das ASKÖ Radjugendrennen, wie auch schon im Vorjahr, stattfinden;
 - Die uniga-Versicherung hat ein Schreiben vorgelegt, wonach der Versicherungs- und Gerichtsfall Strebersdorf abgeschlossen ist;
 - Ein Anbot zur Vermessung des Winkelwiesenweges Strebersdorf liegt vor;
 - Ein Informationsschreiben betreffend das Projekt „Nachbarschaftshilfe PLUS“ wurde der Gemeinde vorgelegt;
 - Tapezierermeister Siegfried Fazekas hat Anbote zur weiteren Renovierung von Räumlichkeiten des Gemeindeamtes eingereicht;
 - Der Wasserverband Mittleres Burgenland wird im Zeitraum Herbst 2015 bis Herbst 2016 Wasserleitungssanierungen unseres Ortsnetzes durchführen;
- Ortsvorsteher und Gemeindevorstand Roman Kainrath:
 - Es gibt einen Interessenten für Windräder in der Gemeinde; Dieser würde nur eine Zusage von der Gemeinde benötigen, dass er die Unterstützung der Gemeinde, nicht finanzieller Natur, bei einem solchen Projekt hat; Es würden dann alle notwendigen Schritte vom Interessenten selbst in die Wege geleitet werden; Der Gemeinderat sollte seine Meinung zur Unterstützung von Windkraftanlagen, ausgenommen finanzielle Beiträge, äußern;
 - Die Verkehrsflächen in der Hofstatt sollten bei der nächsten Verkehrsbegehung berücksichtigt werden; So ist zum Beispiel auch keine Ortstafel vom Weinbergweg kommend aufgestellt;
 - Weiters brachte er betreffend die Visitation des Bischofes seine Enttäuschung dem Gemeinderat gegenüber vor;
- Vizebürgermeister Günther Toth:
 - Eine Grabstelle im Friedhof wurde aufgelassen und ist nun zur Weitervergabe frei geworden;
- Gemeinderat Johann Kainrath:
 - Vom Verein Uferholz sollte gelagertes Schnittholz abtransportiert werden;
 - Der Wasserverband Mittelburgenland sollte darauf hingewiesen werden, dass nur eine Eternithauptleitung in die Gemeinde geführt wird; Die Errichtung einer Kreisleitung sollte angedacht werden;
- Gemeinderat Alfred Schneller:
 - Die Gehsteigkanten des Gehsteiges an der Nebenfahrbahn der Hauptstraße Lutzmannsburg beim Feuerwehrhaus Lutzmannsburg und beim Wohnhaus gegenüber, Hauptstraße 76a, wären kinderwagen- und behindertengerecht abzuschrägen;
- Gemeinderat Erwin Ohr:
 - Bei der Grenzübertrittsstelle ist aus Fahrtrichtung von Ungarn kommend die Fahrverbotstafel wieder aufzustellen;

▪ Gemeinderat Christian Weber:

- Zumindest im Park am Dorfanger sollte eine Begutachtung der Bäume stattfinden; Wenn dies von ihm selbst durchgeführt wird, fallen je Baum EDV-Programmkosten von ca. EUR 10,00 an; Etwa 114-117 Bäume wären zu begutachten;
-

Die Sitzung wurde um 22.30 Uhr geschlossen.

v. g. u.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat: